

Bezirkskanzlei

Bahnhofplatz 3 Postfach 149 8853 Lachen
Telefon: 055 451 22 51
E-Mail: walter.kaelin@bezirk-march.ch
Internet: www.bezirk-march.ch

BEZIRK MARCH



Medienmitteilung

Voranschlag 2026 – Bezirksversammlung – Rücktritt Notar - Fachstelle Frühe Kindheit – Pro Senectute

Der Voranschlag 2026 des Bezirks March rechnet bei einer Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen von 36 auf 30 % mit einem Ertragsüberschuss von rund 1.1 Mio. Franken. Er wird an der Budgetgemeinde vom 2. Dezember 2025 verabschiedet.

Voranschlag 2026

Der Bezirksrat, die Kommissionen und vor allem das Bezirkskassieramt haben sich intensiv mit dem Voranschlag 2026 befasst. Der Voranschlag 2026 rechnet bei einem Ertrag von Fr. 52'112'193 und einem Aufwand von Fr. 50'974'070 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss (Gewinn) von Fr. 1'138'123. Dies bei einem Steuerfuss von 30 % für natürliche Personen und von 36 % für juristische Personen.

Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 9,1 Mio. vorgesehen, von denen Fr. 6,8 Mio. auf den Bereich Bildung und Fr. 2,3 Mio. auf die Bereiche Verkehr, Umweltschutz und Raumordnung (Gewässer), Allgemeine Verwaltung sowie Volkswirtschaft (Meliorationen) entfallen.

Erstmals beantragt der Bezirksrat einen gesplitteten Steuerfuss für natürliche und juristische Personen. Der Steuerfuss für natürliche Personen soll von 36 auf 30 % sinken, während der Steuerfuss für juristische Personen bei 36 % bleiben soll. Der Grund dafür ist, dass ein grosser Teil der Steuereinnahmen der juristischen Personen von Unternehmen stammt, welche der OECD-Mindestbesteuerung unterliegen und somit von einer Steuersenkung gar nicht profitieren könnten.

In den nächsten vier Jahren plant der Bezirksrat über Fr. 66 Mio. zu investieren (Voranschlag 2026: Fr. 9,1 Mio / Finanzplan 27 bis 29: Fr. 57 Mio.). Der budgetierte Ertragsüberschuss deckt sich mit der Strategie des Bezirksrats, trotz der hohen erwarteten Investitionen in den kommenden Jahren mittelfristig einen stabilen Steuerfuss zu gewährleisten. Beim Steuerertrag orientierte sich der Bezirksrat an den Einschätzungen der neun Märchler Gemeinden.

Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2025

Die Bezirksversammlung findet am 2. Dezember 2025 in der Turnhalle Seefeld in Lachen statt. Es wird folgendes Traktandum zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Genehmigung des Voranschlages 2026 und Festsetzung der Steuerfüsse für das Jahr 2026, sowie Kenntnisnahme des Finanzplans.

Es war ursprünglich vorgesehen, der Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2025 auch die Beratung über das Wuhrrglement des Bezirk March, die Vorlage betreffend die Übertragung der Wahlbefugnis des Landschreibers von der Bezirksversammlung an den Bezirksrat sowie die Vorlage über die Festlegung der Anzahl Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zu unterbreiten. Zum Wuhrrglement hatte die Rechnungsprüfungskommission eine Frage beim kantonalen Rechtsdienst zur Abklärung eingereicht. Leider wurde die Anfrage nicht innert nützlicher Frist beantwortet, so dass sich der Bezirksrat wegen der Drucklegung der Botschaft gezwungen sah, die Beratung der Sachgeschäfte zu verschieben.

Die Botschaft zur Bezirksversammlung wird Mitte November allen Haushaltungen zugestellt. Sie kann jedoch bereits auf der Website des Bezirks March (www.bezirk-march.ch) eingesehen werden.

Rücktritt von Notar Philipp Eberhard

Philipp Eberhard hat dem Bezirk March infolge beruflicher Neuorientierung seinen Rücktritt als Notar und Amtsleiter Notariat per 30.04.2026 eingereicht. Der Bezirk March dankt Philipp Eberhard für seinen Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Kündigung der Leistungsvereinbarung Fachstelle Frühe Kindheit

Der Bezirksrat hat im Sinne einer Aufgabenentflechtung beschlossen, die Leistungsvereinbarung mit der Spitex March betreffend die Fachstelle Frühe Kindheit (ehemals Mütter- und Väterberatung March) auf Ende 2026 zu kündigen. Der Aufgabenbereich liegt von Gesetzes wegen in der Zuständigkeit der Gemeinden.

Beitragserhöhung Pro Senectute

Der Bezirk March hat die Pro Senectute bisher mit einem Jahresbeitrag von 1'000 Franken unterstützt. Im Bereich der Beratung der Bevölkerung bestehen inhaltliche Parallelen zur Gesundheitsregion March, doch die Pro Senectute verfügt über eine deutlich höhere Bekanntheit und Spezialisierung. Anstatt parallele Strukturen aufzubauen oder zu verstärken, macht es mehr Sinn, ein bereits wirksames und breit akzeptiertes Angebot in der Region zu fördern. Der Bezirksrat ist überzeugt, dass eine verstärkte Unterstützung des Beratungsangebots der Pro Senectute am Standort Lachen zu einer gezielten Entlastung der älteren Bevölkerung im Bezirk March führt. Der Bezirksrat hat daher beschlossen, den jährlichen Beitrag an die Pro Senectute ab 2026 auf 10'000 Franken zu erhöhen.

Lachen, 4. November 2025

Bezirkskanzlei March
Walter Kälin, Landschreiber